

Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. März 2023 07:02

Zitat von Kieselsteinchen

das ich nutzen muss, weil ich in einer Ipad-Klasse eingesetzt bin, sonst hätte ich das Ding niemals angefasst

Verstehe ich nicht. Ich unterrichte auch in einer so genannte Tablet-Klasse und habe daselbst kein solches Gerät. Was soll es denn bedeuten, dass man das iPad nutze müsse? Was konkret MUSS man denn damit machen?

Zitat von Kieselsteinchen

Geht schon los beim digitalen Noteneinragen, hört auf beim "Mein IPad [...] funktioniert nicht." Stellt sich raus: Der Akku ist leer.

Und? Wo entsteht denn nun die Mehrarbeit für andere? Ich verstehe das Beispiel nicht.

Noteneingabe am iPad hat übrigens nichts mit digitalem Unterricht zu tun, um den es zunächst hier um Thread ging.

Mal abgesehen davon, dass ich mich dazu lieber an einen Rechner mit physischer Tastatur setzte.

Zitat von Kieselsteinchen

Und es ist müßig zu fordern "Dann machen wir halt Analoges und Digitales parallel". Nein. In dieser Welt leben wir einfach (überwiegend) nicht mehr.

Klingt ein Bisschen danach, als wenn man das Digitale um seiner selbst Willen betreibe. Das macht man halt jetzt so. Um die Vor- und Nachteile geht es gar nicht mehr?

Wenn das aber so wäre, müssten wir eigentlich auch an den Schulen eine entspreche Ausstattung bekommen (und Ausbildung). iPads austeilten und sich wundern, dass diese nicht benutzt werden, reicht halt auch nicht, um den Anforderungen einer digitalen Welt zu begegnen.